Kuthteich in Lauchhammer
Umfeldgestaltung

IPROconsult

Vorhabenträger
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV)

Bauherr
Stadt Lauchhammer

Leistungen
Freianlagenplanung LP 2 - 6
Artenschutzfachbeitrag
EA-Bilanzierung
Faunistische Kartierung

Bearbeiter
Christoph Schmidt
Katja Stabenow
Nadine Kolbe
Elisabeth Zöfelt

Bearbeitungszeitraum
04.2018 - Stand 05.2026

Honorarsumme netto
130.000 EUR

Ausgangspunkt/Aufgabenstellung
Der Kuthteich in Lauchhammer ist aus einem ehemaligen Tagebaurestloch des Braunkohletagebaus „Kuth“ hervorgegangen. Nachdem das Areal über Jahrzehnte zur Einspülung von Kohletrüben genutzt worden war, entwickelte sich das Restloch infolge des Grundwasserwiederanstiegs zu einem neuen Gewässer. Mit Beginn der bergtechnischen Sanierung im Jahr 2015 wurden umfangreiche Maßnahmen zur Böschungsstabilisierung, Profilierung sowie zur Herstellung der Trittsicherheit umgesetzt.

Im Anschluss an diese Sanierungsarbeiten sollten die Voraussetzungen zur Beendigung der Bergaufsicht geschaffen und der Kuthteich langfristig in die Bergbaufolgelandschaft integriert werden. Vor diesem Hintergrund beauftragte die Stadt Lauchhammer die IPROconsult GmbH mit der Planung der Umfeldgestaltung. Ziel des Projekts ist es, den Kuthteich als attraktiven Naherholungs- und Erlebnisraum zu entwickeln, das bestehende Radwegenetz zu erweitern und gleichzeitig die ökologisch sensiblen Bereiche des Gebietes zu schützen.

Gesamtkonzept
Das Gesamtkonzept für die Umfeldgestaltung des Kuthteichs verbindet landschaftsverträgliche Erschließung, naturnahe Gestaltung und vielfältige Aufenthaltsangebote zu einem zusammenhängenden Freiraum. Entlang des Süd- und Ostuferbereichs wird ein gemeinsamer Fuß- und Radweg geführt, der den Kuthteich an das übergeordnete Wegenetz der Stadt Lauchhammer anbindet. Die Wegeführung orientiert sich dabei bewusst am Gewässerrand und nutzt vorhandene Trassen sowie ehemalige Sanierungsflächen.

In ökologisch sensiblen Bereichen, insbesondere im Birkenvorwald, wird der Weg als leicht erhöhter Holzsteg ausgeführt, um Eingriffe in den Boden zu minimieren. Ergänzt wird das Wegenetz durch eine neue Zuwegung von der Ortrander Straße sowie einen Parkplatz mit zehn Stellplätzen, darunter ein barrierefreier Stellplatz.

Entlang des Weges sind mehrere Aufenthalts- und Aktivitätsbereiche geplant, darunter ein Spielplatz, ein Balancier- und Hangelparcours, ein Beobachtungsturm sowie eine barrierefrei nutzbare Beobachtungswand zur Vogelbeobachtung. Sitzgelegenheiten, Fahrradabstellmöglichkeiten, Abfallbehälter und Informationsschilder runden das Angebot ab. Baum- und Strauchpflanzungen sowie Rasenflächen sorgen für eine landschaftliche Einbindung und gliedern die einzelnen Nutzungsbereiche.

Spielplatz „Bergbau“
Der Spielplatz bildet einen zentralen Schwerpunkt der Umfeldgestaltung und greift die bergbauliche Geschichte Lauchhammers inhaltlich und gestalterisch auf. Auf einer rund 500 m² großen Sandspielfläche entsteht ein thematischer Spielraum, der Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren ganzjährig vielfältige Bewegungs- und Spielerlebnisse bietet.

Im Mittelpunkt des Spielplatzes steht die große Spielanlage „Bergbau“,

Kuthteich in Lauchhammer
Umfeldgestaltung

IPROconsult

Planausschnitt zum Spielplatz

deren Gestaltung an eine historische Förderanlage erinnert. Herzstück der Anlage ist ein rund 8 m hoher Förderturm, der als weithin sichtbares Spielelement dient und über Kletter- und Netzelemente erschlossen wird. Die Anlage besteht aus robustem Robinienholz und verbindet klassische Kletter-, Rutsch- und Balancierangebote mit thematischen Spielelementen wie Lorenwagen, Schienen, Sandaufzug und Prellbock. Sinnesangebote wie Klang- und Fühlelemente ergänzen das Bewegungsangebot.

Als zusätzliches Highlight wurde eine Seilbahn mit Rampe in den Spielplatz integriert. Mit einer Länge von etwa 30 m richtet sie sich vor allem an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren und ergänzt das Spielangebot um ein dynamisches Bewegungselement.

Der Spielplatz ist direkt an den Fuß- und Radweg angebunden und mit Sitzbänken, Fahrradabstellanlagen und Abfallbehältern ausgestattet. Pflanzungen aus heimischen Bäumen und Sträuchern sorgen für Verschattung, gliedern den Raum und schaffen einen sanften Übergang zu den angrenzenden Freiflächen.

Spielplatz "Bergbau" mit Förderturm

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber

Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV)
Knappenstraße 1
01968 Senftenberg

Telefon: +49 3573 840

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.